

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Ästhetische Bildung, Kunst & Musik, Ausgabe: 17
Titel: Reife Früchte überall (mit 4 Aktionstagen zum Thema Herbst) (21 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.









- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

- [Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de
✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach
☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377
<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>

Inhaltsverzeichnis

Reife Früchte überall

			Zwei Aktionstage rund um Früchte im Garten	11
			1. Aktionstag: Malen im Klein- oder Schrebergarten	11
			2. Aktionstag: Aquarell- und Ölmalerei in der Natur (am Beispiel von A. Dürer und C. Monet)	15
			Zwei Aktionstage rund um Früchte als Stilleben	20
			1. Aktionstag: Eine Erntesonne legen	20
			2. Aktionstag: „Stilleben mit Korb“ von Paul Cézanne	24
			Obstgesicht à la Arcimboldo	27

Zwei Aktionstage rund um Früchte im Garten



1. Aktionstag: Malen im Klein- oder Schrebergarten

Ziel:

- sich mit einem Thema vertraut machen
- selbst auf Motivsuche gehen
- sich für ein Motiv entscheiden
- das Motiv als Bild erfassen und zu Papier bringen
- Farben mischen

Fördert:

- Wahrnehmungsfähigkeit (Natur)
- Sicherheit und Selbstständigkeit durch die eigene Entscheidung für ein Motiv
- logisches Denken bei der bildnerischen Umsetzung
- feinmotorische Geschicklichkeit und Sicherheit
- neue gestaltungstechnische Erfahrungen
- Wissen zum Farbenmischen
- sprachliche Ausdrucksweise

Anspruch:

- mittel

Alter der Kinder:

- 5 bis 6 Jahre

Anzahl der Kinder:

- 6 bis 9 Kinder

Räumliche Voraussetzungen:

- im Freien (Klein- oder Schrebergarten)

Materialien:

- pro Kind 1 weißer, fester Karton (DIN A3) als Malblatt
- je 3 Kinder 3 Malpucks in den Grundfarben Rot, Blau und Gelb
- Paletten oder Pappteller zum Farbenmischen
- Borstenpinsel und Wasserbecher
- Fotoapparat

Kosten:

- –

Vorbereitungszeit:

- ca. 20 Minuten

Durchführungszeit:

- ca. 1 bis 2 Stunden



Dieser Aktionstag führt die Kinder in einen Klein- oder Schrebergarten und wird ihnen einige Fähigkeiten und Fertigkeiten abverlangen, die in der Einrichtung nicht gefordert werden.

Die Kinder sollen hierbei an die Freiluftmalerei herangeführt werden. (Diese Aktion lässt sich auch gut auf andere Jahreszeiten wie Frühling und Sommer übertragen, wenn z.B. die Blumen blühen oder die ersten Früchte reif werden.)

Reife Früchte überall

Zwei Aktionstage rund um Früchte im Garten

Für Klein- und Schrebergärten gibt es Satzungen, die besagen, dass in jedem Garten ein Bereich für den Nutzgarten und ein Bereich für Entspannung und Erholung vorgesehen ist. Die Kinder erleben dort ein großes Angebot an Nutzpflanzen, die im Sommer und Herbst viele reife Früchte tragen. Es gilt, unter dieser Vielfalt ein Motiv auszuwählen. Da spielen Überlegungen mit, wie die Kinder von den Früchten optisch angesprochen werden, ob sie diese Früchte kennen und wissen, wie sie schmecken, und ob sie diese gerne essen. Ein anderer Aspekt ist, ob die Kinder diese Dinge als Bild umsetzen können und wie.



In der freien Natur zu malen ist außerdem nicht ganz so „bequem“ wie in der Einrichtung. Es gibt oft keine Sitzgelegenheiten und eine kleine Windböe kann so manchen unerwarteten Schabernack spielen. Dennoch lohnt sich ein solcher Ausflug auf jeden Fall, weil er für die Kinder ein unvergessliches Erlebnis mit vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen sein wird.

Vorbereitung:

Informieren Sie die Eltern über den Aktionstag, damit die Kinder an diesem Tag entsprechend gekleidet sind (am besten mit Buddelhosen, alten Jacken und alten T-Shirts, da sich manche Farben nur schwer aus der Kleidung waschen lassen). Natürlich wird unter freiem Himmel auch ein Picknick mit Speisen und Getränken, die von zu Hause mitgebracht wurden, gemacht. Außerdem muss im Rucksack noch Platz für einen Teil der Malutensilien sein.

Gibt es im Klein- oder Schrebergarten eine Wasserstelle, die Sie nutzen dürfen? Setzen Sie sich am besten mit dem Vereinsvorstand in Verbindung. Es kann eine Erleichterung für Ihre Arbeit sein.

Einstimmungsphase:

Die Kinder wissen, wohin der Ausflug gehen soll und was dort geplant ist. Im Garten angekommen, suchen Sie sich mit den Kindern einen zentralen Platz, z.B. den Festplatz des Vereins. Besprechen Sie mit den Kindern die Verhaltensregeln für diesen Bereich. Evtl. kommt auch der Vereinsvorstand oder ein Mitglied und begrüßt die Kinder.

Hintergrundwissen für die Erzieherin:

Folgende Verhaltensregeln gilt es in Klein- oder Schrebergärten zu beachten:

- Nicht laut schreien oder toben.
- Nichts ausreißen.
- Keinen Müll wegwerfen.
- Keine Steine von den Wegen in die Gärten werfen.
- Gartenbesitzer freundlich grüßen und mit ihnen sprechen, falls es deren Zeit zulässt.

Nun dürfen die Kinder sich in Sicht- und Rufweite auf Besichtigungstour begeben. Jeweils drei Kinder bilden eine Gartenforschergruppe. Nach etwa zehn bis 15 Minuten ist die Gartenbesichtigung beendet. Die Kinder kommen zusammen und berichten, was sie gesehen und erlebt haben.

Erfahrungs- und Umsetzungsphase:**Schritt 1: Auswahl des Motivs**

Die Kinder berichten, wie die Früchte, die sie gesehen haben, aussahen und wo sie wachsen. Sprechen Sie mit den Kindern über Formen und Farben und geben Sie ihnen den Auftrag, zu überlegen, was sie nun malen wollen. Interessante Motive können z.B. sein:

- Obstbäume mit reifen Früchten,
- Gemüsereihen,
- geerntetes Gemüse/Obst im Korb,
- eine Gesamtansicht des Gartens.

Jede Kleingruppe einigt sich auf einen Garten, in dessen Nähe sie ihren Malplatz einrichtet. Innerhalb des Gartens kann sich jedes Kind sein Motiv – über den Gartenzaun schauend – aussuchen.

**Schritt 2: Malen**

Einen gewissen Zeitraum nimmt bei dieser Aktion auch das Mischen der Farben ein, denn ohne „Grün“ geht nichts! Geben Sie den Kindern genug Zeit zum Experimentieren (Farbenmischen) und natürlich zum Malen.

Besuchen Sie die Kleingruppen während des Malens und geben Sie bei Bedarf den einen oder anderen Tipp. Nutzen Sie die Zeit außerdem zum Fotografieren.

**Tipp:**

Weisen Sie die Kinder darauf hin, dass sie die Farben nur mit wenig Wasser mischen sollen, damit sie nicht verlaufen oder unnötig lange trocknen müssen.

Sind alle Bilder fertig gemalt, werden sie zum Trocknen vorsichtig an dem zentralen Platz ausgelegt. Die Kinder packen alle Malsachen zusammen und dem Picknick steht nichts mehr im Wege.

Schritt 3: Vorstellen der Bilder

Gestärkt vom Picknick sehen die Kinder nach, ob die Bilder schon getrocknet sind, und stellen dann nacheinander jeweils ihre Gemälde vor. Dazu erzählen sie, was sie gemalt und warum sie dieses Motiv ausgewählt haben. Halten Sie auch diese Präsentation in Fotos fest.

**Hinweis:**

In dieser Sequenz spielen Anerkennung und Wertschätzung eine wesentliche Rolle. Nutzen auch Sie die Möglichkeit, die Kinder ganz individuell für ihre Bemühungen zu loben.

Reflexions- und Schlussphase:

Lassen Sie die Kinder zum Schluss ihre Erfahrungen des Tages zusammenfassen: Gab es besondere Erlebnisse oder Ereignisse, z.B. mit dem Wind? Wie hat den Kindern das Malen im Freien gefallen? Was empfanden sie als nicht gut oder sogar als störend?